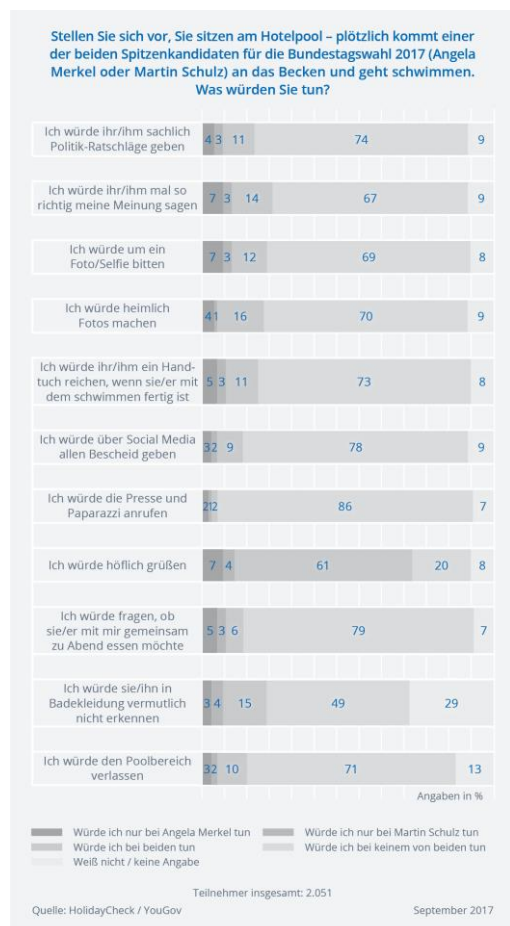


# Pool-Selfie mit Frau Merkel: Baden mit Spitzenpolitikern

**Schrecksekunde im Nassbereich: Ist sie es oder ist sie es nicht? Im Hotelpool scheint Angela Merkel gerade ihre Bahnen zu ziehen. In so einer kuriosen Situation würden die Deutschen höflich reagieren – aber auch mutiger, als man denkt.**

Bei den Bundestagswahlen wählen gehen, ist das eine – aber was, wenn Reisende die beiden Spitzenkandidaten der großen Volksparteien, Angela Merkel oder Martin Schulz, zufällig am Hotelpool treffen? Eine repräsentative Umfrage von [HolidayCheck](http://HolidayCheck) zeigt, wie die Deutschen reagieren würden. Und zwar mit Anstand: Die meisten würden höflich grüßen, viele auch das Handtuch reichen oder nach einem Selfie fragen, anstatt die Begebenheit auf sozialen Medien zu teilen oder Paparazzi zu rufen. Allerdings: Fast ein Viertel würde ein politisches Streitgespräch vom Zaun brechen und einige Mutige sogar nach einem gemeinsamen Abendessen fragen.

Hier sind die Top Reaktionen der Deutschen:



## 1. Höflich grüßen

Hallo Herr Schulz, Grüß Gott Frau Merkel: Insgesamt entscheiden sich über 70 Prozent der Deutschen dafür, höflich zu grüßen. Dabei würden sieben Prozent nur Frau Merkel grüßen, vier Prozent sagen nur Martin Schulz Hallo und über 60 Prozent würden beide Politiker ansprechen.

## 2. Mal so richtig die Meinung sagen

Fast ein Viertel der Deutschen würde die Gelegenheit nutzen, um Dampf abzulassen: Insgesamt 24 Prozent würden mal so richtig ihre Meinung sagen – davon möchten sieben Prozent das bei Angela Merkel tun und drei Prozent bei Martin Schulz.

## 3. Um ein Selfie bitten

Eine freundlichere Geste ist ebenfalls populär: Jeder Fünfte (22 Prozent) der Befragten würden höflich um ein Selfie bitten. Dabei zeigt sich: Angela Merkel wäre das beliebtere Fotomotiv als Martin Schulz.

## 4. Heimlich Fotos machen

Fotos in Badekleidung von einem Wahlkampfkandidaten – dieses seltene Motiv würden 21 Prozent der Deutschen wagen, heimlich aufzunehmen.

## 5. Ein Handtuch reichen

Fast ein Fünftel der Deutschen (19 Prozent) würde den Politikern nach dem Schwimmen ein Frotteetuch zum Abtrocknen anbieten. Dabei würden fünf Prozent das nur bei Frau Merkel tun, drei Prozent nur bei Herrn Schulz.

## 6. Verschwinden

Einigen Deutschen (15 Prozent) wäre die Situation zu bunt: Sie würden Reißaus nehmen und den Poolbereich verlassen.

## 7. Nach einem Dinner fragen

Immerhin 14 Prozent der Deutschen wären so mutig und würden beide Politiker oder einen von beiden nach einem gemeinsamen Abendessen fragen. Dabei ist Angela Merkel knapp führend als beliebtere Begleitung zum Essen.

## 8. Auf Facebook und Co. posten

Genauso beliebt wie die Abendessens-Einladung ist es bei den Deutschen, die kuriose Begegnung über soziale Kanäle mit dem eigenen Netzwerk zu teilen.

## 9. Paparazzi rufen

Die Deutschen haben Anstand: Nur fünf Prozent würden die Begegnung sensationslustig ausschlichten und Presse oder Paparazzi über die Anwesenheit des Politikers informieren.

## 10. Am Erkennen in Badekleidung zweifeln

Etwa ein Fünftel der Befragten würden die Situation aber wahrscheinlich gar nicht richtig einschätzen können: Sie bezweifeln, ob sie einen Spitzenpolitiker überhaupt in ihrer Badekleidung erkennen würden.

## Informationen zur Umfrage

Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, an der 2.051 Personen zwischen dem 23.08.2017 und dem 25.08.2017 teilnahmen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren. Die Befragten antworteten auf die Fragestellung „Stellen Sie sich vor, Sie sitzen am Hotelpool – plötzlich kommt einer der beiden Spitzenkandidaten für die Bundestagswahl 2017 (Angela Merkel oder Martin Schulz) an das Becken und geht schwimmen. Was würden Sie tun?“. Neben den im Text Genannten waren folgende Antworten möglich: „Ich würde ihr/ihm sachlich Politik-Ratschläge geben“ und „Weiß nicht/keine Angabe“. Es konnten mehrere Antwortmöglichkeiten ausgewählt werden.

---

### Information für Journalisten

Gerne stellen wir Ihnen Informationen aus unserer umfassenden **Datenbank** zur Verfügung. Hier sind individuelle Bewertungen zu Hotels und Schiffen hinterlegt, Fotos und Videos, sowie etliche Reisetipps. Diese authentischen Stimmen lassen sich für Recherchezwecke nach Ländern, Städten und Themengruppen sortieren. Gerne stellen wir Ihnen exklusive Informationen und aufbereitete Daten zur Verfügung. Weitere Themen basieren auf dem Wissen unserer **Experten**, die sich tagtäglich mit Destinationen und Hotels in aller Welt befassen. Auf Anfrage stellen wir gerne den Kontakt her – ob für Interviews, Statements, Kommentare oder Diskussionsrunden. Sie benötigen weitere Informationen? Wir unterstützen Sie gerne in Ihrer **Recherche!** Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns.

### Über HolidayCheck

Das Hotelbewertungs- und Buchungsportal HolidayCheck bietet umfangreiches Reise-Know-How: Auf der Plattform [www.holidaycheck.de](http://www.holidaycheck.de) finden Urlauber ein Hotel nach ihren Wünschen, können mit anderen Urlaubern in Kontakt treten und den für sie perfekten Urlaub buchen. Grundlage hierfür sind über acht Millionen Hotelbewertungen, ein eigenes TÜV-zertifiziertes Online-Reisebüro mit ca. 170 ausgebildeten Reiseverkehrskaufleuten sowie die Angebote von mehr als 100 Reiseveranstaltern und weiteren touristischen Anbietern. Viele hilfreiche Informationen und Inspiration finden Urlauber auch im stark frequentierten [Reiseforum](#) und im HolidayCheck [Online-Magazin Away](#). Die HolidayCheck AG ist eine Tochter der [HolidayCheck Group](#), wurde im Jahr 2003 gegründet und hat ihren Sitz im schweizerischen Bottighofen nahe der deutschen Grenzstadt Konstanz.

### [Pressemitteilung im Newsroom lesen](#)

#### Pressekontakt

Lena Mildner  
Interims-Pressesprecherin  
+41 (0) 71 686 9001  
[lena.mildner@holidaycheck.com](mailto:lena.mildner@holidaycheck.com)

Isabelle von Kirch  
Junior Public Relations Manager  
+41 (0) 71 686 5381  
[isabelle.kirch@holidaycheck.com](mailto:isabelle.kirch@holidaycheck.com)